



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi-Pilot Ekström im Pech, Rast holt auf

- **René Rast auf Platz fünf bester Audi-Pilot**
- **Tabellenführer Mattias Ekström stark im Regen, aber ohne Punkte**
- **Schwierige Bedingungen beim Samstagsrennen der DTM auf dem Nürburgring**

Neuburg/Nürburg, 9. September 2017 – In einem schwierigen Regenrennen auf dem Nürburgring hat sich die Tabellenspitze der DTM weiter zusammengeschoben. Vor dem zweiten Rennen am Sonntag (Start um 15.15 Uhr) liegt Audi-Pilot Mattias Ekström nur einen Punkt vor Samstag-Sieger Lucas Auer (Mercedes-Benz) und vier Punkte vor René Rast, der im ersten Rennen auf Platz fünf bester Audi-Pilot war.

Den ganzen Tag über sorgten heftige Regenschauer in der Eifel für wechselhafte Bedingungen, mit denen bei Audi in der Summe René Rast und das Audi Sport Team Rosberg am besten zurechtkamen. DTM-Rookie Rast war im Qualifying auf abtrocknender Strecke als Siebter der schnellste Audi-Pilot. In der Anfangsphase des Rennens fiel der Deutsche nach einer Kollision, für die er auch noch verwahrt wurde, bis auf den elften Platz zurück. Während viele Fahrer zur Mitte des Rennens von Regenreifen auf Slicks wechselten, zögerte Rast seinen Boxenstopp möglichst lange hinaus. Mit dieser Strategie kam er noch auf Platz fünf nach vorn.

„Es war ein schwieriges Rennen, aber am Ende ein gutes Ergebnis mit Platz fünf“, sagte Rast. „Ich war wieder einmal der beste Audi-Pilot und habe für die Meisterschaft wichtige Punkte gesammelt. Am Anfang sah es nicht so gut aus. Der erste Reifensatz war nicht so, wie ich ihn mir vorgestellt habe. Mit dem zweiten ging es wesentlich besser.“

Sein Teamkollege Jamie Green wechselte noch später die Reifen und fuhr so auf Platz sechs nach vorn, nachdem der Brite in der ersten Rennhälfte auf dem 18. und letzten Platz lag. Die beiden Fahrer des Audi Sport Team Rosberg waren am Samstag die beiden einzigen Audi-Piloten, die Punkte sammelten.

Großes Pech hatte Mattias Ekström. Der Schwede aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline kämpfte sich auf der regennassen Strecke in der ersten Rennhälfte von Startplatz elf bis auf Rang sechs nach vorn, wechselte aber genau in dem Moment von Regenreifen auf Slicks, als es am Nürburgring wieder zu regnen begann. Ekström musste dann noch einmal zum Reifenwechsel an die Box kommen und beendete das Rennen auf Platz 15.

Auch Teamkollege Nico Müller wechselte zweimal die Reifen, kam mit zwei frühen Stopps aus



der letzten Startreihe aber noch auf Rang elf. Mike Rockenfeller und Loïc Duval beendeten das erste der beiden Heimrennen des Audi Sport Team Phoenix auf den Plätzen 14 und 18.

„René (Rast) und Jamie (Green) haben heute unter den gegebenen Bedingungen alles richtig gemacht“, sagte Audi-Motorsportchef Dieter Gass. „Sehr ärgerlich war das Rennen für Mattias (Ekström), der auf einem sehr guten Weg war und vielleicht sogar Vierter hätte werden können. Leider ist er genau im falschen Moment zum Reifenwechsel an die Box gekommen. Damit ist er aussichtslos zurückgefallen, was im Hinblick auf die Meisterschaft sehr wehgetan hat.“

Ergebnis 1. Rennen:

1. Lucas Auer (Mercedes-Benz) 33 Rd. in 54.12,443 Min.
2. Paul Di Resta (Mercedes-Benz) + 0,794 Sek.
3. Robert Wickens (Mercedes-Benz) + 1,568 Sek.
4. Maro Engel (Mercedes-Benz) + 5,344 Sek.
5. René Rast (AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) + 9,758 Sek.
6. Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) + 24,531 Sek.
11. Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt Sportsline) + 1.01,058 Min.
14. Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix) + 1.28,308 Min.
15. Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt Sportsline) - 1 Rd.
18. Loïc Duval (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix) - 1 Rd.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.